

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 6 DIE OFFENBARUNG UND ERFAHRUNG CHRISTI

WOCHE 6 — TAG 5

Schriftlesung

Phil. 1:21 Für mich zu leben ist Christus ...

3:8 ... Um Seinetwillen habe ich den Verlust aller Dinge erlitten und sehe sie als Abfall an, damit ich Christus gewinne.

10 Um Ihn zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung ...

„Zu leben ist Christus“

Wie Paulus sollten wir hoffen, dass wir Christus groß machen, wie allezeit, sei es durch Leben oder durch Tod. Dies bedeutet, dass wir, anstatt andere unsere Geduld, Demut, Heiligung, Güte und Vollkommenheit sehen zu lassen, sie sehen lassen sollten, dass Christus in uns ausgelebt wird. Wir leben Ihn bis zu solch einem Ausmaß aus, dass für uns „zu leben Christus ist“ (Phil. 1:21a).

Christus gewinnen

Um Christus zu leben und groß zu machen, sagte Paulus, dass er den Verlust aller Dinge erlitt und sie als Abfall ansah, damit er Christus gewinne (Phil. 3:8). „Alle Dinge“, welche Paulus erwähnt, sind keine weltlichen, materiellen Dinge, sondern vielmehr sind es die Dinge, die in den Versen 5 bis 6 eingeschlossen sind, nämlich erhabene Gedanken und tiefgründige Logik, wie Religion, Philosophie, Kultur, Moral und besonders das Gesetz, das von Gott durch Mose gegeben wurde. Paulus war für das Gesetz bis zu solch einem Ausmaß eifrig, dass er sagte, er wäre im Hinblick auf die Gerechtigkeit, die im Gesetz ist, untadelig gewesen. Nach seiner Rettung sah er jedoch die Dinge, auf die er in seinem Fleisch vertraute, einschließlich der Gerechtigkeit, die im Gesetz ist, als Verlust an, weil sie Ersatz für Christus wurden, die ihn von Christus ablenkten und es für ihn unmöglich machten, Christus zu erfahren, Christus zu leben und Christus groß zu machen. Daher warf er alle diese Dinge vollständig weg und sah sie als Abfall an wegen der herausragenden Größe der Erkenntnis des Herrn Jesus Christus. Er hatte das Verlangen, Christus zu erfahren, Christus zu gewinnen und in Christus angetroffen zu werden (V. 9).

Christus und die Kraft Seiner Auferstehung zu erkennen

Die herausragende Größe Christi zu erkennen ist eine Sache, während Christus zu erfahren etwas anderes ist. Paulus empfing zuerst die Offenbarung, die herausragende Größe Christi zu erkennen. Aufgrund solch einer Erkenntnis war er dann willig, den Preis zu bezahlen, indem er alle Dinge als Verlust, als Abfall ansah, damit er Christus gewinne. Er hatte ein Verlangen nach Christus bis zu solch einem Ausmaß, dass er sich danach sehnte „Ihn zu erkennen“ und „die Kraft Seiner Auferstehung“ (V. 10). Solch eine Erkenntnis ist keine objektive Lehre, sondern subjektive Erfahrung. Die herausragende Größe Christi Jesu zu

erkennen geschieht durch Offenbarung, aber Christus zu erkennen geschieht durch Erfahrung. Das heißt, die auf der Erfahrung begründete Erkenntnis von Ihm zu haben, Ihn in der vollen Erkenntnis von Ihm zu erfahren. Schließlich erfuhr Paulus Christus und genoss Ihn; das heißt, er hatte die auf der Erfahrung begründete Erkenntnis von Ihm und erfuhr Ihn in der Kraft Seiner Auferstehung. Christus zu erfahren macht es erforderlich, dass wir in der Kraft Seiner Auferstehung sind, nicht in unserem natürlichen Leben. Durch die Kraft der Auferstehung Christi können wir Ihn erkennen, erfahren und genießen.

Abschließend können wir von den vorausgegangenen zwölf Gesichtspunkten klar erkennen, dass ein Christi zu sein tatsächlich darin besteht, nicht an eine Religion, sondern an Christus zu glauben. Was das Christentum den Menschen anbieten sollte, ist nicht Religion, sondern Christus. Dieser Christus ist herausragend, lebendig und angenehm. Er ist Gott, Er ist Mensch, und Er ist der Geist, der in uns hineinkommt. Subjektiv gesehen ist Er in uns, um unsere Weisheit zu sein: sowohl Gerechtigkeit als auch Heiligung und Erlösung; Er ist in uns, um unser Leben zu sein; und Er ist in uns als der Eine, der allumfassend und grenzenlos reich ist mit der überströmenden Versorgung, um alles für uns zu sein.

Im Hinblick auf solch einen sollte unsere Reaktion sein, dass nicht mehr wir leben, sondern Christus, der Gott, Mensch und der Geist ist, der in uns lebt. Er wartet darauf, in uns Gestalt zu gewinnen, Er möchte, dass wir Ihn ausleben und Ihn zum Ausdruck bringen, sogar bis zu solch einem Ausmaß, dass für uns zu leben Christus ist. Wir sollten die Erkenntnis Christi als etwas Herausragendes ansehen und es erstreben, solch einen Christus und die Kraft Seiner Auferstehung zu erkennen. So wird die Kraft der Auferstehung Christi in uns wirken, damit unser Leben voll von der Erfahrung und dem Genuss von Ihm ist.